

# Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 199.

Montag, 28. August 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger drei bis fünf 1 Mark 65 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei fünf bis sechs 1 Mark 70 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gebühr. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gebühr. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gebühr. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gebühr.

Verlags- und Druckerei von Rieger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 23. — Für die Redaktionen verantwortlich: Kurtur S. S. in Riesa.

Der Unterzeichnete ist vom 27. dieses Monats bis mit 24. September 1911 beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Regierungsrat Dr. Mittelbach vertreten.  
Großenhain, den 27. August 1911.  
Dr. Hülsmann, Amtshauptmann.

Die Raus- und Klauenjuche in Jahnshäusen ist erloschen.  
Es werden deshalb die wegen dieses Seuchensalles für die Orte Jahnshäusen mit Ortsteil Böhlen und selbständigem Ortsbezirk Jahnshäusen jedoch ausschließlich des Borwerkes Grobholz, Crisitz, Kitzsch, Gohewitz und Frausitz mittels der Bekanntmachung vom 28. Juli 1911 — 2331 a E — vorgeschriebenen Sperr- und Schutzmaßnahmen aufgehoben.

Der Ort Jahnshäusen mit Ortsteil Jahnshäusen gehört nunmehr noch zum Beobachtungsgebiet in den Seuchensfällen Wehltheuer und Frausitz, die Orte Wehltheuer, Koblitz und Frausitz sind als Sperrbezirke bestimmt. Für diese Orte bleiben die mit der Bekanntmachung vom 7. Juli 1911 — siehe Nr. 156 des Rieser Tagesblattes — unter B und C bez. A, B und C bekannt gemachten Bestimmungen weiterhin in Geltung.  
Großenhain, am 26. August 1911.  
2331 b E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Einlagenbücher der hiesigen Spartasse  
Nr. 1515 auf „Anna Hempel in Gröblich“  
Nr. 1776 auf „Max Bergmann in Gröblich“

Nr. 1871 auf „Minna Bergmann in Gröblich“  
Nr. 2073 auf „Frieda Bergmann in Gröblich“  
Nr. 2899 auf „Paul Bergmann in Gröblich“

lautend, sind nach bei uns erstatteter Anzeige abhandeln gekommen.  
Die etwaigen Inhaber dieser Bücher werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben, bei deren Verlust binnen 8 Monaten, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab gerechnet, in der hiesigen Spartassenzentrale anzumelden.  
Gröba, am 28. August 1911. Der Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Unsern Gekundigten hierdurch zur Nachricht, daß die Gasabgabe unseres Werkes, infolge vorzunehmender Reparaturarbeiten an der Betriebsrohrleitung, vom 29. bis 31. d. M., und zwar von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends eingestellt wird.  
Gröba, am 28. August 1911. Die Gaswerksverwaltung Gröba.

Die Lieferung der Kartoffeln und Grünwaren, sowie das Abholen des Spüllichts soll für die Rüche des 2. Pion.-Bata. Nr. 22 vergeben werden und zwar:  
Kartoffeln für die Zeit vom 1. 10. 11 b. m. 31. 3. 12.  
Grünwaren und Spüllicht für die Zeit vom 1. 10. 11 b. m. 30. 9. 12.  
Sofällige Angebote mit Aufschrift „Kartoffel- bez. Grünwaren-Lieferung“ bez. „Spüllicht“ bis 4. 9. 11 früh 10 Uhr nach Stadtgebäude Pion. 22, Zimmer 51, erbeten.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 28. August 1911.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 29. August 1911, nachmittags 6 Uhr. 1. Ratsbeschluss, betreffend die Erbauung eines Generator-Ofens im Gaswerk und Bewilligung von 18100 M. 2. Ratsbeschluss, Verkauf von städtischem Areal an den Gutbesitzer Gustav Thomas betreffend. 3. Ratsbeschluss, Einlegung der Gasleitung in den neuen Teil der Sedanstraße betreffend. 4. Ratsbeschluss, Einhebung von Vorankaufbeiträgen betreffend. 5. Ratsbeschluss, die Verlängerung der Badestraße und Herstellung eines Gleises am Elstal betreffend. 6. Ratsbeschluss, Richtigsprechung der Anlagen-Rechnung auf 1910 betreffend. — Richtigsprechung der Anlagen-Rechnung auf 1910 betreffend. — Richtigsprechung der Anlagen-Rechnung auf 1910 betreffend.

— Wegen des im Wandbergelände herrschenden Wasser- und Futtermangels sowie wegen der mehr und mehr um sich greifenden Maul- und Klauenjuche sind die diesjährigen Regiments- und Brigadübungen der 40. Feldartillerie-Brigade nicht im Wandbergelände, sondern von der Garnison aus statt. Der Brigadstab und die beiden Artillerie-Regimenter verbleiben deshalb vorläufig in der Garnison.

— Das gestern nachmittags von 1/5 Uhr ab im Stadtpark abgehaltenen Konzert war von über 300 Personen besucht. Die 32er Kapelle lohnte für ihre schönen Darbietungen reichlicher Beifall.

— Herr Schuhmachermeister Zeigardt, der seit voriger Wittwoch vermisst wurde, ist wohlbehalten bei seinen Angehörigen hier wieder eingetroffen.

— Ein Weizner Astronom macht darauf aufmerksam, daß von den vier seit am Himmel stehenden Kometen der eine durch ein besseres Fernglas gut zu sehen ist. Er steht gegenwärtig etwas nordwestlich vom nordöstlichen Stern des Schwans und ist bald nach Einbruch der Dunkelheit ohne Schwierigkeiten aufzufinden. Ein Schwefel ist vorläufig noch nicht zu erkennen, sondern nur der Kopf mit hellerem Kern. Imponierend ist der Anblick daher nicht, immerhin nimmt der Komet ziemlich rasch an Helligkeit zu, so daß man ihn bereits mit bloßem Auge untersuchen kann. Das erstmalige Auffinden wird aber wohl kaum jemandem ohne geeignetes Glas gelingen.

— Zum Kampf in der Metallindustrie wird berichtet, daß in dem Bezirk Dresden am Sonnabend nachmittags 85 Streiken, die Mitglieder des Verbandes der Metallindustriellen sind, mit der Aussperrung begonnen haben. Die Anzahl der Aussperrten ist noch unbestimmt. Sämtliche Großfirmen sind an der Aussperrung beteiligt.

— Bei dem sehr niedrigen Wasserstande der Elbe kommen außer Heispattien vor allem Baumstämme von größerem Durchmesser und beträchtlicher Länge zu Tage. Auf der Mittel- und Unterelbe sind diese Stämme, die vom Älter hochschwamm und im Wasser feinhart geworden sind, schon manchem Schiff verhängnisvoll

geworden. Die Magdeburger Strombauverwaltung hat nun Interessenten gestattet, diese Stämme auf der für sie in Frage kommenden Stromstrecke herauszunehmen. Das Holz wird zu Röhren verwendet, die es die Polster gut annimmt und vom Eichenholz nicht zu unterscheiden ist. Dem Kaiserpaar wurde einst eine ganze Zimmerreinigung von solch tauschfähigem Holz geschenkt. Es handelt sich, wie man weiß, vielfach um Eichenstämme, die jahrhundertlang unter Wasser liegen und eine große Härte besitzen. Diese sind meist vollständig verfault, in dem Grund eingebettet und ihre Beseitigung ist mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Angelegte schwere Winden und sonstige Hebezeuge vermögen herartige Stämme nicht zu bewegen. Bergingenieur Eppinger (Magdeburg) hat nun einen dieser Stämme bei Magdeburg kürzlich mit Hilfe des Sicherheits Sprengstoffes „Ammonachuit“ vollständig herausgesprengt, ohne daß der Stamm nennenswerte Beschädigungen erlitten. Dieser gesprengte Stamm liegt in der Mitte der Elbe zwischen der Witzschitz- und der Witzschitz-Brücke. Nachdem die Sprengladungen unter dem Stamme vielleicht etwa 50 Zentimeter unter dem Wasserpfad angebracht waren, wurden sie durch Röhren mit einer elektrischen Zündschleife verbunden und gemeinsam durch diese zur Explosion gebracht. Im Augenblicke der Explosion hob sich der Stamm und wurde zehn Meter weiter auf trockenem Land geschleudert, während sich eine hohe Wasserflut zeigte und letztere Stelle Holz vielleicht 50 Meter hoch geschleudert wurden, ohne daß diese seitlich abwichen. Ein weiterer mit der Zündschleife zur Explosion gebrachter Stumpf zeigte dieselbe Wirkung. Der Stamm, der vielleicht 1/2 Meter Durchmesser hat und etwa 8 Meter lang ist, liegt nunmehr vollständig frei und seine Beseitigung macht keine Schwierigkeiten.

— Böhmische OBRFähne, von denen der erste am 9. August unsere Stromstrecke passierte, sind in Berlin eingetroffen und haben an ihrer alten Stelle zwischen Zirkus Busch und der Friedrichs-Brücke sich festgesetzt. Diese Fähne, die am Bug und Heck mit Kränzen geschmückt waren, sind ganz neu und bleiben dort, bis die Frucht verkauft ist, acht bis neun Monate liegen, kehren aber dann nicht in die Heimat zurück, sondern werden wegen der teuren Frucht verkauft, wofür stets Abnehmer bereit sind. Nach dem 1. September, an welchem Tage der Zoll für fremde Obst entfällt, dürfte der Export mit voller Stärke einsehen, vorausgesetzt, daß der Elbstrom mehr Wasser hat.

— Wochen-Spielplan der Dresdener Königl. Hoftheater, Opernhaus geschlossen. — Schauspielhaus. Dienstag: „Boccaccio“. Mittwoch: „Orpheus in der Unterwelt“. Donnerstag: „Der Hühnerhändler“. Freitag: „Boccaccio“. Sonnabend: „Wagnon“. Sonntag: „Boccaccio“. Montag: Unbestimmt.

\* Ranzlich. Der gestern dem Konzert im Bahnmannschen Gasthofe beizuwohnende und zu Fuß von auswärts

herbeigekommen war, konnte ruhig sagen, daß er sich dem Genuß „im Schweiß seines Angesichts“ verdient habe. Denn trotzdem ein lebhafter Westwind willkommenen Abkühlung spendete, erforderte die Wanderung bei der herrschenden Wärme doch noch manchen Tropfen Schweiß. Der Besuch des Konzertes war ein guter, jedenfalls gefälliger als der, als man beim Fehlen des Dampfverzeugs erwartet hatte. Sehr gut war der Zuspruch, den der an das Konzert sich anschließende Ball fand. Ausgeführt wurde das Konzert von der Kapelle des Feldart.-Regim. Nr. 68, die die gewählten Musikstücke in gewohnter ergatter Weise zu Gehör brachte. Mit Interesse folgten die Zuhörer besonders der gelungenen Wiedergabe des großen Schlichten-Potpourri von Saro. Die einzelnen Darbietungen fanden lebhaften Beifall.

Reifen. Einen generellen Unfall erlitt eine Radlerin auf der Straße zwischen Radeberg und Weizhen. Infolge eines unterwegs entstandenen Schadens am Rettenscheibe verwickelte sich das Rad nicht mehr von dem Rade zu lösen vermochte. Auch ein später hinzukommendes Radfahrer mäßte sich lange vergeblich um die Befreiung des Rades. Dieses gelang erst, nachdem sich das Mädchen wohl oder übel entschlossen hatte, das eingeklemmte Riedungsstück abzulassen. Belegt soll es der Radlerin freilich nicht geworden sein.

Fischergrasse. Reites Frühstück. Nachdem er die Kommode erbrochen und das Spartassendruck seines älteren Bruders mit einer Einlage von beinahe 200 Mark daraus entwendet, auch den ganzen Betrag bei der Weizner Spartasse abgehoben hatte, ist seit Freitag der etwa 12 Jahre alte Anabe Wiese von hier aus der Wohnung seiner Mutter verschwunden und bisher nicht zurückgekehrt.

Döbeln. Die Enthüllung des Reiterstandbildes für König Georg auf dem hiesigen Niedermarkt findet in Gegenwart des Königs Dienstag, den 5. September, statt.

Dresden. Der mutmaßliche Täter, der am 18. August d. J. an der 14-jährigen Haustochter Melanie Thieme aus Niederhäslich auf Oberpfeiferwitzer Rittergut für ein schweres Stillschleichenverbrechen verurteilt, daß den Tod des Mädchens zur Folge hatte, ist von der Kriminalbrigade Dresden in der Person eines schwer verurteilten 34 Jahre alten Arbeiters aus Dohlowitz, der zur fraglichen Zeit als Erntearbeiter in Oberpfeiferwitz tätig war, ermittelt und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert worden.

Dresden. Die Geldlotterie der Hygiene-Ausstellung dürfte wohl die größte aller je dagewesenen Ausstellungs-lotterien sein. Am Freitag ist bei der Ziehungsstelle A mit der Ausgabe der Gewinne der 12. Serie begonnen worden, während die Serie 11 bei der Ziehungsstelle B (im Industrieviertel) schon seit einer Reihe von Tagen ausgespielt wird. Damit hat der Losumsatz eine Million Mark überschritten. Von dieser Million sind 440 750 Mark als Gewinne ausgezahlt worden, während an das Reich als Stempelabgabe 168 666,65 Mark entrichtet wurden. Der

**Wohnungsnachweis!**

Das Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen in kann in der Geschäftsstelle Goethestraße 23 während der üblichen Geschäftsstunden kostenfrei eingesehen werden.

**Wohnungsnachweis!**





# Meine Geschäftslokaltäten

bleiben Mittwoch, den 30. und Donnerstag, den 31. August wegen Geschäfts-Uebergabe geschlossen.

## Kaufhaus Germer, Riesa.

Herren- u. Damen-Konfektion. Kinder-Garderoben.

**Achtung.**  
Morgen Dienstag früh trifft frisch aus der See in tadellos lebendfrischer Qualität ein:

**Schellfisch,**  
Cottlan, Seelachs, alles 20 Pf., hochfeine echte helle Korbier-Katzen.  
**Glemons Bürger,** Wild-, Geflügel- und Fischhandlung, Kaiser-Wilhelmsplatz.  
Nächste Sendung frischer Seeische Mittwoch und Freitag früh.

**Franfurter u. Halberstädter Brühwürstchen,** 3 Paar 55 Pf., empfiehlt D. Caspari, Delikatessen.

Frühe Rieder Pflinge, welche geruch. Schellfische empfiehlt Fischhandlung Carolastr. 5.

**Jungfernbirnen, sowie Blaubirnen und Rettichbirnen** zum Einlegen verkauft W. H., Reihner Str. 2.

**Schöne saftige Birnen** verkauft Frau verm. Rudolf, Welches Schloß.

**Schöne Rettichbirnen** zu verk. Goethestr. 58, 2. r. Große saftige Birnen zu verkaufen Dismarkstraße 27, p.



**Frische Seefische**

direkt aus Fischdampfern, ohne Zwischenhandel, läßt ein Versand-Geschäft vom Hochseefischereifisch Geestemünde am Mittwoch auf dem Wochenmarkt wieder billig verkaufen. Nur beste Ware, welche vor dem Versand sorgfältig in Eis verpackt wird.

## Zum Lorenzkirchner Jahrmarkt Wein-, Speise- u. Tanzsalon

Herrliche Dekoration. Feenhaftes Beleuchtung.  
Größtes und schönstes Vergnügungs-Etablissement am Platze.

Die Eröffnung erfolgt am Dienstag, den 29. August 1911, nachmittags 2 Uhr durch Festzug mit Musik auf dem Marktplatz. Hierauf, sowie

### ◀ täglich Militär-Ballmusik ▶

ausgeführt von einer Abt. der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22 zu Riesa.

Mittwoch, den 30. August, von vormittags 9 Uhr an

**grosses Tafel-Konzert** ausgeführt von Mitgliedern obiger Kapelle.

Gute Küche, ff. Biere und Weine, sowie nette und aufmerksame Bedienung wird zugesichert.

Es wolle niemand verkümmern dieses Etablissement zu besuchen.

Hochachtungsvoll Oskar Moritz.

### Vereinsnachrichten

Schützen-Luzuberein. Mittwoch Luzratsitzung.  
Evangel. nation. Arbeiterverein Riesa. Sonntag, den 3. September Ausflug mit Angehörigen nach Stauchitz über Seerhausen, Rogewitz, Grubitz, Blochwitz und Hof. Abmarsch 1/2 12 h vorm. von der Trinitatiskirche (wenn der Weg zu weit ist, fährt 11,47 h bis Seerhausen und schließt sich dort an). Rückfahrt 7,35 h von Stauchitz.

Heute zum unwiderstehlich letzten Male das **große Sensations-Weltchlag-Drama: Die Opfer des Alkohols** im Lichtschauspielhaus, Poppiger Str. — Künstler-Konzert. —

### Wo trifft sich alles zum Lorenzmarkt? Lindenhof Strehla.

Donnerstag, den 31. August **große extrafeine Ballmusik.**  
Holländisches Orchester. Abwechselnd Blas- und Streichmusik. Gespielt werden nur die neuesten Schlager.  
Größtes und feinstes Ball-Etablissement der Umgebung. Ballsaal 1000 Personen fassend.  
Außerdem empfehle meine schönen und geräumigen **Rekurationslokalitäten**, sowie **Kassensammlung** für 100 Pferde einer geeigneten Beachtung.  
Küche und Keller bieten nur das Beste. Aufmerksame und nette Bedienung.  
Zu regem Besuch ladet freundlich ein S. Christmannski.  
**Für Radfahrer:** Fahrräder-Kaufbewahrung.

**Echt Radeberger Pilsner** schmeckt köstlich. Generalvert.: Hans Ludewig, Riesa.

**Gasthof „Admiral“, Bobersien.**  
Zum Lorenzkirchner Jahrmarkt  
Donnerstag, den 31. August  
**grosse Ballmusik**  
(Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr)  
(abwechselnd Streich- u. Blasmusik)  
wozu freundlichst einladet Rudolf Gähnelin.

**Gasthof Gröba.**  
Donnerstag, den 31. August etc.  
zum Lorenzmarkt  
von 4 Uhr an im feingemalten Saale  
**feine öffentliche Ballmusik,**  
gespielt von der gesamten Stadtkapelle Riesa.  
Es ladet freundlichst ein R. Gröbe.  
NB. Gesichter zur ev. Weiterbeförderung am Platze.

**Welt-Theater**  
Hauptstraße 51  
**Die Sensation**  
Der deutsch-dänische Krieg von 1864  
(in 2 Abteilungen, 800 m lang) ist nur noch heute und morgen Dienstag zu sehen.  
Darum eilen Sie! denn derartige steht man nicht wieder.  
Hochachtungsvoll die Direktion.  
—: Keine Preiserhöhung. —

### Dampfbad Riesa

Dicht-Bäder, farbige u. weiß.

Heute frisch eingetroffen: feine fette Plunders, geräucherter Schellfisch, Stück 10—15 Pf., echte Rieder Pflinge, fette Lachsheringe, Stück 15 Pf.

Neu frisch eingetroffen: Kal-, Lachs von bekannter Güte empfiehlt D. Caspari, Delikatessen.

**Weintrauben,** frisch vom Stock, empfiehlt Ferdinand Müller.

**Bier!** Dienstag abend und Mittwoch früh wird in der Bergsbrauerei Rungwiler gefüllt.

**Gasthof „Admiral“, Bobersien.**  
— Bobersien. —  
Morgen Dienstag **Schlachtfest.**  
Früh 8 Uhr Wellfleisch. Es ladet ergebenst ein Rud. Gähnelin.



**Monatsversammlung**  
Dienstag, den 29. d. Mts. 1/9 Uhr im Wettiner Hof.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Geltingen unseres kleinen **Walters** fühlen wir uns gedrungen allen unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Göhlitz, d. 28. August 1911.  
Reinhold Hofmeister und Frau geb. Sillner.  
Hiermit die traurige Nachricht, daß den 27. Aug. mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, Herr

**Julius Behlle**

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch mittags 1/2 1 Uhr von der Friedhofshalle aus statt. Die hiesigerwunde Witwe nebst Angehörigen. Riesa, Feldstraße 6.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.







